



## Qualitätssicherung: Feedback als Qualitäts-Instrument

5. Arbeitstagung  
IBB - Inklusive berufliche Bildung in Bayern  
26. März 2014  
Freising

Normal sind wir Alle  
VeRSCHIEDEN



## Professionelle Lehrkräfte wünschen Feedback!



### Themen:

- ① Feedback als Schlüssel für Erfolg  
Feedback-Info-Quelle für Wirksamkeit
- ② KollegInnen als Feedback-Quelle  
Kollegiale Hospitation

---

## Thesen:

- Eine Lehrperson ist **ALLEIN** kaum in der Lage, ihren Unterricht zu analysieren und zu entwickeln!
- **Entwicklungen** sind nur in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit Schüler/innen möglich!
- **Feedback** ist das wichtigste Mittel, um die Selbstwahrnehmung und Selbsteinschätzung mit der Wahrnehmung und der Einschätzung durch andere Personen zu vergleichen und sie dabei zu überprüfen.

Quelle: A.Krienbühl: Grundkurs Externe Schulevaluation Uni Bern

---

## Individualfeedback

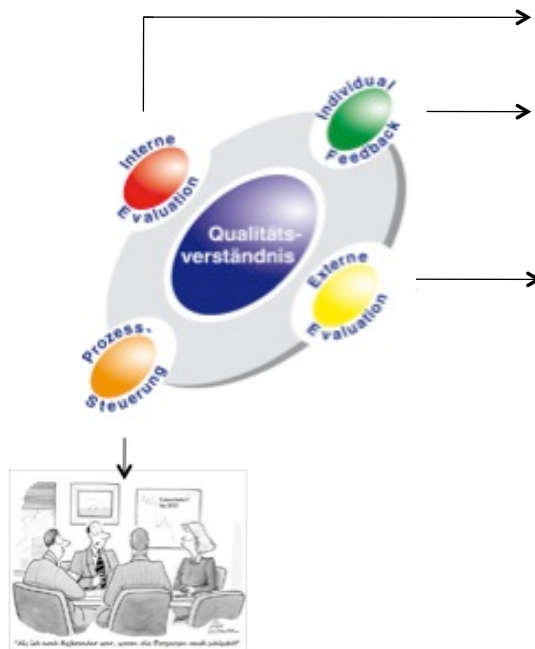
**Definition:** (KM BaWü)

Individualfeedback ist jede Form von Rückmeldung, die sich eine Person einholt bzw. um die eine Person **bittet**, wenn sie erfahren möchte, **wie ihr Handeln und Verhalten von anderen wahrgenommen, verstanden und erlebt wird.**



# Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen

## Qmbs



**Entwicklung  
durch  
Rückmeldung  
-Evaluation -**



**heißt:**

- das **eigene Handeln** selbst unter die Lupe nehmen

**braucht:**

- Vertrauen
- Freiwilligkeit und Anonymität
- Zeit
- Wissen über Abläufe und Methoden

**bedeutet:**

- Reflexion – Kommunikation – Evaluation

**bringt:**

- Bestätigung (Stärken; Erfolge ...)
- Klarheit über eigenen Entwicklungsbedarf

**ENTWICKLUNG**



# Grundsystematik eines systematischen Qualitäts-Prozesses

Deming-Kreis oder TQM

## 1. Plan

Plane das Vorgehen, das erforderlich ist, um das (zuvor gesetzte) **Ziel** zu erreichen

## 2. Do

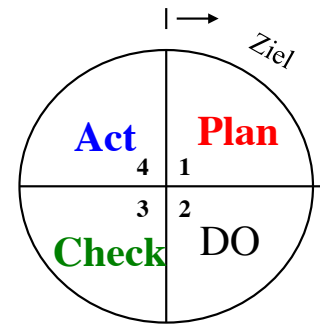
Setze das Vorgehen (Maßnahmen/Schritte) konsequent um

## 3. Check

Erkennen der Ergebnisse / Auswirkungen des Handelns (der **Wirksamkeit** des Plans) und **lerne** daraus

## 4. Act

Erkenne die erforderlichen **Konsequenzen** und setze neue Ziele



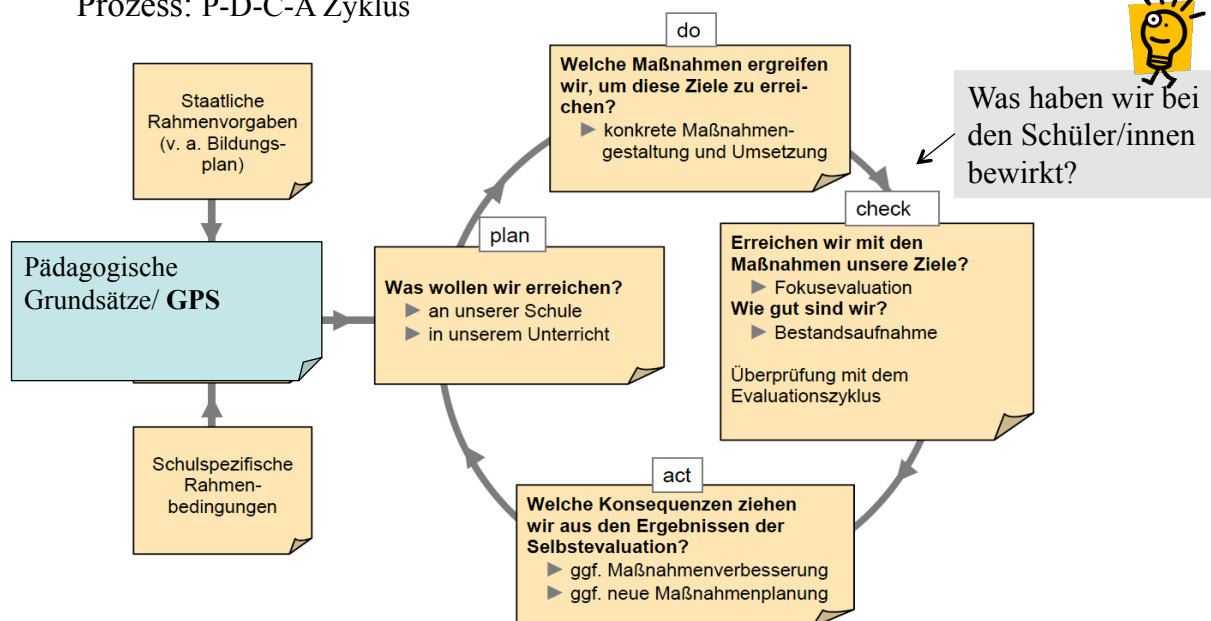
... und beginne wieder bei **Plan**.

Dr. W. Edwards Deming:  
"Kreislauf der ständigen Verbesserung"

Hans B. Schmid

## Gelingensbedingungen erfolgreicher Schulentwicklungsarbeit

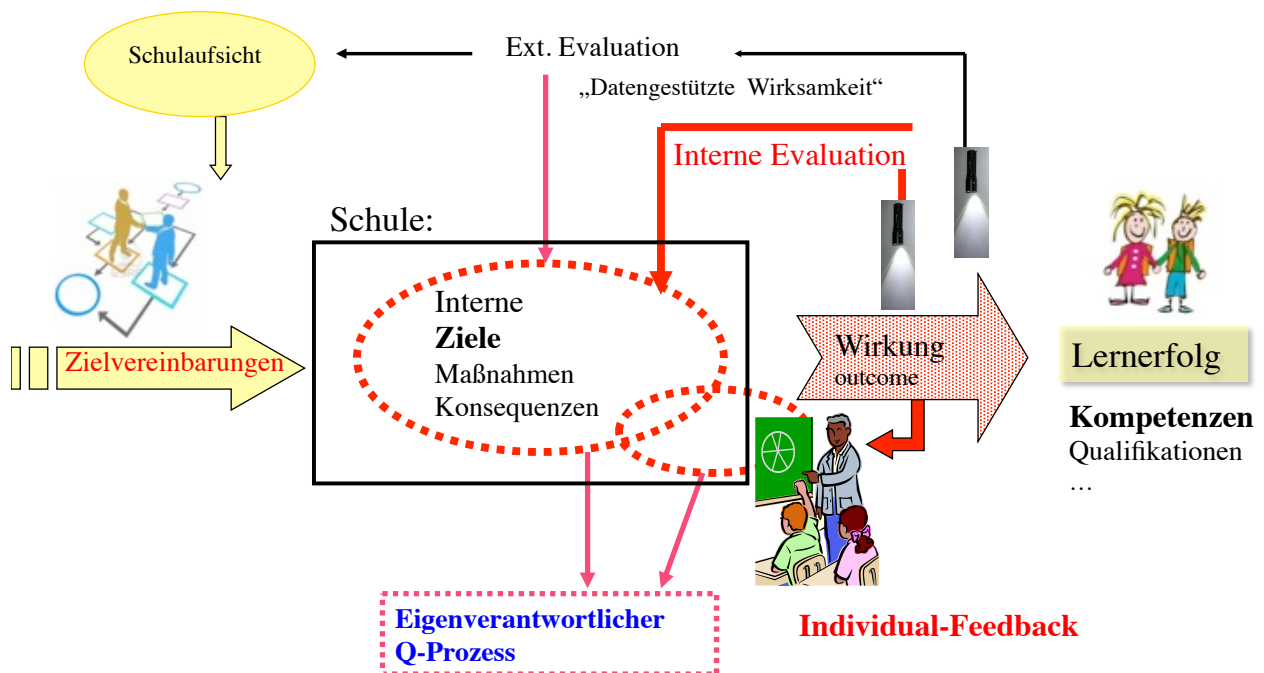
Prozess: P-D-C-A Zyklus



Verändert aus: [www.schule-bw.de](http://www.schule-bw.de)

Hans B. Schmid

## Qualitätsmanagement: Rückmeldung als Prinzip



## Auswertung von Feedback:

- Was sind die zentralen Aussagen?
- Was bestätigt meine Einschätzungen?
- Was widerspricht meinen Einschätzungen?
- Welche Ergebnisse sind überraschend?
- Wo und wie zeigen sich Ungereimtheiten?
- Wozu sagen die Ergebnisse nichts aus?
- **Wo zeigt sich Handlungsbedarf?**



Die Datenlieferanten sind in der Regel auch die besten Daten-Interpreten

---

## **Damit Feedback gelingt:**

### drei Schlüsselfragen zu Beginn:

1. Bin ich bereit, gegebenenfalls Gewohnheiten loszulassen und vorhandene Handlungsmuster zu verändern oder aufzugeben?
2. Bin ich bereit, mich trotz Furcht vor Misserfolg und Kritik zugunsten einer Verbesserung der Situation (Hoffnung auf Erfolg und Anerkennung) auf das Feedback einzulassen?
3. Bin ich bereit, die Ergebnisse ernst zu nehmen und entsprechende Konsequenzen zu ziehen?

Nur ein klares „Ja“ auf alle drei Fragen bewahrt vor „Scheinevaluationen“ und „Alibi-Feedback“ !

---

## **Unterrichtsqualität sichern - Kollegiale Hospitation -**



Arrangement: 3-er Teams